

	<p>Objekt: Hessen: Hermann II. der Gelehrte</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18211820</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Hermann nennt sich auf dieser Münze in ungewöhnlicher Form 'Adnepos' (Großurenkel, d.h. Enkel des Urenkels) der Heiligen Elisabeth. Sein Stammbaum reicht also in fünfter Generation zurück bis zu Elisabeth (1207-1231), der aus dem ungarischen Königshaus stammenden Landgräfin von Thüringen, die 1235 heiliggesprochen wurde. Der Groschentyp geht auf das Vorbild der Meißner Groschen zurück.

Vorderseite: Blumenkreuz im Vierpass, in den Winkeln des Vierpasses R-O-D-I.

Rückseite: Löwe aufrecht schreitend nach links.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.92 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1390
	wer	
	wo	Rotenburg an der Fulda
Beauftragt	wann	
	wer	Hermann II. von Hessen (1341-1413)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Peter Philipp Adler (09.08.1726 - 28.11.1814)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Groschen
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant 1308-1509 (1996) Nr. 246.1 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 574 (dieses Stück)..
- H. Dannenberg, Beiträge zur hessischen Münzkunde, ZfN 14, 1887, 261-262.
- J. C. C. Hoffmeister, Historisch-Kritische Beschreibung der Hessischen Münzen IV (1880) 209 Nr. 5839.